

# VERORDNUNG

Aufgrund des § 38 Abs 1 Pyrotechnikgesetz 2010 – PyroTG 2010, BGBl. 131/2009 idF BGBl. 20/2015, wird verordnet:

## Artikel I

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerke), das sind gemäß § 11 Abs. 2 Pyrotechnikgesetz 2010 – PyroTG 2010 Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, ist in den **nicht waldnahen Ortsgebieten mit Baulandwidmung** der Marktgemeinde Moosburg in der Zeit vom 31. Dezember 20.00 Uhr bis 01. Jänner 02.00 Uhr gestattet.

Das betrifft insbesondere die Ortschaften Ameisbichl, Arlsdorf, Bärndorf, Dellach, Faning, Freudenberg, Gabriel, Goritschitzen, Gradeneegg, Hohenfeld, Knasweg, Krainig, Kreggab, Malleberg, Moosburg, Nußberg, Obergöriach, Polan, Prosintschach, Ratzenegg, Rosenau, St. Peter, Seigbichl, Simislau, Stallhofen, Tigring, Tuderschitz, Untergöriach, Unterlinden, Vögelitz, Wielen, Windischbach, Windischbach-Gegend, Witsch und Ziegelsdorf.

## Rechtliche Hinweise

Gemäß § 38 des Pyrotechnikgesetzes 2010 – PyroTG 2010 ist das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (dazu gehören bereits Schweizerkracher bzw. Piraten, Teppich- bzw. Ladykracher etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Dieses Verbot wird anlässlich des Silvesterabends zwar aufgehoben, allerdings bleibt unbeschadet der obigen Verordnung das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2

- In geschlossenen Räumen
- In unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen ( § 38, Abs. 2 leg cit) und
- Innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen ( § 39, Abs. 1 leg cit)

generell (auch außerhalb des Ortsgebietes) verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden (§ 15, Abs. 2 leg cit i VM § 30, Abs. 1 leg cit).

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 – PyroTG 2010 kann gemäß § 40, Abs. 1 leg cit mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,-- oder mit Arrest bis zu sechs Wochen bestraft werden.

### **Artikel II**

Die Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Moosburg vom 27. 12. 2016 mit der die Verwendung von Kleinfeuerwerken geregelt wird, tritt mit Kundmachung dieser Verordnung außer Kraft.

Moosburg, am 29. Dezember 2017

LAbg Herbert Gaggl  
Bürgermeister

Ergeht an:

- Polizeiinspektion Moosburg
- Amtstafel

Angeschlagen am: 29. 12. 2017

Abgenommen am: